

# Bericht

über

das Schuljahr von Ostern 1866 bis Ostern 1867.



## I. Lehrverfassung.

## A. Vertheilung der Lehrstunden im Sommerhalbjahre.

Lehrer.	Ord.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.
Dr. Bode, Director.	I.	2 Religion. 8 Latein. 1 Phil. Prop.	2 Religion. 1 Virgil.	2 Religion. 1 Latein.				17
Prof. Dr. Hölscher, Prorector.	II.	2 Deutsch. 3 Gesch.	8 Latein. 4 Griech. 3 Gesch.	2 Gesch. 1 Geogr.				23
Dr. Knoche, Conrector.	III.	2 Franz. 2 Hebräisch	2 Hebräisch.	9 Latein. 6 Griech. (IIIa.) 2 Geomet.				23
Dr. Märker, 3. Oberlehrer.		4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik. 2 Deutsch.	1 Arithm. 2 Naturg. 2 Deutsch. 2 Rechnen (III u. IV real.)	3 Mathem.			23
Petri, 1. Ord. Lehrer.	IV.	6 Griech.	3 Homer.	6 Griech. (III b.)	10 Latein.			25
Meier, 3. Ord. Lehrer.		bei dem Heere in Böhmen.						
Berndt, 4. Ord. Lehrer.	VI.				2 Religion. 2 Deutsch. 4 Griech.		3 Religion. 3 Deutsch. 9 Latein. 2 Naturg.	25
Cantor Geisenheyner, Elementar-Lehrer.					2 Gesch. 1 Geogr. 2 Naturg. 2 Zeichen (III u. IV. real) 1 Singen.	3 Deutsch. 2 Geogr. 2 Naturg. 3 Rechnen. 2 Zeichnen.	4 Rechnen. 2 Zeichnen.	28
					2 Singen (Chor).			
Sch. C. Moeser, Hülfslehrer.	V.	2 Französ. 2 Englisch (fac.)	2 Franz.	2 Franz. 2 Englisch (III u. IV. real)	2 Franz.	3 Religion. 9 Latein. 3 Französ.		25
Grossjohann, Lehrer der Vorschule.						3 Schreiben.	2 Geograph. 3 Schreiben. 2 Singen.	10
Dechant Heising, katholischer Religionslehrer.					2 Religion.			2

## B. Vertheilung der Lehrstunden im Winterhalbjahre.

Lehrer.	Ord.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.
Dr. Bode, Director.	I.	2 Religion. 8 Latein. 1 Phil. Prop.	2 Homer. 3 Gesch.					16
Prof. Dr. Hölscher, Prorector.	II.	2 Deutsch. 3 Gesch.	8 Latein. 4 Griech.	5 Lat. Gram.				22
Dr. Knoche, Conrector.		Krank in Folge eines Falles.						
Dr. Märker, 3. Oberlehrer.	III.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik. 2 Deutsch.	2 Geomet. 1 Arithmet. 2 Naturg.	3 Mathem.			23
				2 Rechnen (III u. IV real.)				
Meier, 1. Ord. Lehrer.	V.	6 Griech.	2 Virgil.	6 Griech. (III a.)		9 Latein. 2 Deutsch.		25
Berndt, 3. Ord. Lehrer.	VI.		2 Religion.	2 Caesar.	4 Griech.		3 Religion. 3 Deutsch. 9 Latein. 2 Naturg.	25
Cantor Geisenheyner, Elementar-Lehrer.				2 Deutsch. 2 Gesch. 1 Geogr. 2 Naturg.	1 Deutsch. (Diktate). 2 Geogr. 2 Naturg.		4 Rechnen.	28
				2 Zeichnen (III u. IV real)		3 Rechnen	2 Zeichnen.	
				1 Singen.				
		2 Singen (Chor).						
Sch. C. Moeser, Hilfslehrer.		2 Franz.  2 Englisch (fac.)	2 Franz.	2 Religion. 2 Deutsch. 2 Franz. 2 Gesch. 1 Geogr.	2 Franz.	3 Religion. 2 Franz.		25
				2 Englisch (III u. IV. real)				
Pr. A. C. Winzer, Hilfslehrer.	IV.	2 Hebr.	2 Hebr.	3 Ovid. 6 Griech. (III b.)	2 Religion. 10 Latein.			25
Grossjohann, Lehrer der Vorschule.						3 Schreiben.	2 Geogr. 3 Schreiben 2 Singen.	10
Dechant Heising, katholischer Religionslehrer.				2 Religion.				2

### C. Die Lehrgegenstände.

Die Vertheilung der Lehrgegenstände auf die einzelnen Klassen ist dieselbe geblieben, wie in dem vergangenen Schuljahre. Gelesen wurden a) von lateinischen Schriftstellern in Prima: Cicero de officiis; Tacitus Agricola und Ann: II. Horat. Od. III und IV Sat. I, 1—7 und 9. Privatum: Liv. I, XXIII und XXIV; — in Secunda: Sallust. Catil.; Cic. in Catil. I—IV, Virgil. Aen. IV—VI. Privatum: Caes. de bell. gall. VII, Corn. Nep. und Abth. I Cic. epp. — in Tertia Caes. de bell. gall. I—III, Ovid. Metam. XIII—XIV und I—v. 250 nach der Auswahl von Merkel; — in Quarta: Corn. Nep. Timotheus, Epaminondas, Pelopidas, Hamilcar, Hannibal, Cato, Miltiades, Themistocles.

b) von griechischen Schriftstellern in Prima: Ilias 8—15 und privatim 1—4, 16—20. Sophoclis Electra, Platon. Apologia; — in Secunda: Lysias pro inval., adv. frument., Herodot. VII. Homeri Od. V—XI; in Obertertia: Xenophont. Anab. I und II. Homeri Od. XIII und IX, 40—300.

c) von französischen Schriftstellern in Prima: Stücke aus dem Handbuch von Ideler und Nolte 3. Theil; in Secunda: L'Avare par Molière.

d) von englischen Schriftstellern in der 1. Klasse: Essay on Frederic the Great by Macaulay; — in der 2. Klasse: The history of little Jack by Thomas Day.

e) von den Büchern des Neuen Testaments in Prima: das Ev. Matthaei und der Brief an die Galater; in Secunda: die Apostelgeschichte und der Brief Jacobi.

### D. Die Themata zu den Aufsätzen.

#### Zu den lateinischen Aufsätzen.

##### Prima.

1. a) Quae sint causae, cur Alexander Magnus tam brevi tempore Persarum regnum subegerit; b) De Leonidae in Thermopylis morte gloriosa. — 2. a) Dum vires annique sinunt, tolerate labores; jam veniet tacito curva senecta pede; b) Fortes creantur fortibus et bonis, doctrina sed vim promovet insitam rectique cultus pectora roborant. — 3. a) Recte Cicero ait, quum plerique arbitrentur, res bellicas majores esse quam urbanas, minuendam esse hanc opinionem; b) Facillime ad res injustas impellitur ut quisque altissimo animo est, gloriae cupiditate. — 4. Romanorum reges pro suo quemque ingenio de republica bene meritos esse (Klassenarbeit). — 5. a) Codri regis mors voluntaria cum Deciorum vitae devotione comparetur; b) Alliensis et Chaeronensis dies atri. — 6. a) Dignum laude virum Musa vetat mori; b) Graeciae civitates, dum imperare singulae cupiunt, imperium omnes perdiderunt. — 7. Themistoclis in concilio sociorum ante pugnam Salaminiam oratio (Klassenarbeit). — 8. a) Cura pii dis sunt et qui coluere coluntur; b) Cur Cato Censorius Graecorum artes a civibus disci noluerit. — 9. a) Antalcidae quae dicitur pax cur Graecis maximae fuerit ignominiae; b) De P. Scipionis Majoris in rempublicam Romanam meritis. — 10. Oratio ad Hannonis sententiam legatos esse mittendos, qui Senatui Romano satisfacerent Hannibalemque ex foedere dederent, refutandam in Senatu Cartha-

giniensi habita. — 11. Oratio Artabani apud Xerxem, qua bellum Graeciae inferendum dissuadet (Klassenarbeit). — 12. Hannibal clade apud Zamam accepta Carthaginensibus pacem faciendam suadet.

#### Ober-Secunda.

1. De Gergoviae obsidione. — 2. Quibus causis Cicero prima in Senatu habita oratione admonet Catilinam, ut ex urbe excedat. — 3. Caium Marium patriae et salutem et pestem fuisse.

#### Zu den deutschen Aufsätzen:

##### Prima.

1. a) Nicht die Gewalt der Arme, noch die Tüchtigkeit der Waffen, sondern die Kraft des Gemüthes ist es, welche Siege verleiht (Fichte); b) Können die Deutschen mit Recht auf ihren Namen stolz sein? — 2. a) Der Krieg als Feind und Freund der Künste; b) Vorzüge des Geistes ohne sittliche Gesinnung sind ohne Werth. — 3. a) Nachahmung und Nachäffung; b) Die Quellen des Gehorsams (Klassenarbeit). — 4. a) Worin und inwiefern hat der grosse Kurfürst Friedrich dem Grossen vorgearbeitet? b) Welchen ähnlichen Gedanken finden wir in Schillers „Eleusischem Fest“ und im „Spaziergang“? — 5. a) Welches Bild gewährt uns Göthes Tasso von Italien? b) Was ist es, was uns nach Italien hinzieht? — 6. a) Wer grosse Männer angreift, verfehlt selten sein Ziel; b) Was machte es den Griechen möglich, der persischen Macht Widerstand zu leisten, und was verhinderte sie später, dieselbe zu vernichten? (Klassenarbeit). — 7. a) Wie ist das Wort von M. Claudius zu fassen und zu begründen: „Zerbrich den Kopf dir nicht zu sehr; zerbrich den Willen, das ist mehr“? b) Nicht der ist in der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben; sondern der für Herz und Geist keine Liebe und kein Wissen erworben. — 8. a) Studia rebus adversis solatium praebent; b) Homo sum, nihil humani a me alienum esse puto. 9. a) Warum preist Horaz in seinen Gedichten so gern die aurea mediocritas? b) Warum fühlen wir uns in der freien Natur so frisch und froh? (Klassenarbeit). — 10. a) Ueber die Worte Friedrichs des Grossen: „Es ist nicht nothwendig, dass ich lebe, wohl aber, dass ich thätig sei; b) Heracles, ein Bild menschlicher Tugend und ihres Looses auf Erden. — 11. Solon und Crösus oder der Gegensatz hellenischer und orientalischer Weltanschauung. 12. War Horaz glücklich?

##### Secunda

1. Das Glück der Unwissenheit. — 2. Alles in der Welt lässt sich ertragen, Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. — 3. Unterredung der Triumvirn Octavianus, Antonius und Lepidus auf der Rhenusinsel. — 4. Was haben wir von unseren Freunden für Nachtheile zu erwarten? — 5. Der Ehrgeiz, eine Triebfeder zum Guten und zum Bösen. — 6. Siegfried und die Gründe, welche Hagen bewogen, ihn zu erschlagen. — 7. Warum werden die Verdienste grosser Männer so häufig erst nach ihrem Tode anerkannt? — 8. Welche Umstände führten des Themistocles letzte Lebensschicksale herbei? — 9. Fortes fortuna adiuvat (Chrie).

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Vom 24. Februar 1866: Den Pfarramts-Candidaten ist die Zeit, welche sie als Lehrer an Gymnasien zugebracht haben, auf ihre Dienstzeit anzurechnen.
2. Vom 28. April 1866: Empfehlung von Fontane's: Der schleswig-holsteinische Krieg im Jahre 1864.
3. Vom 4. August 1866: Benachrichtigung, dass die Aufnahme von Forsteleven in die Königl. Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde nur zu Ostern stattfindet.
4. Vom 3. November 1866: Anweisung für die Betheiligung des Gymnasiums an dem Festgottesdienste zur Feier der Wiederherstellung des Friedens.
5. Vom 3. December 1866: In den Censuren und in den Zeugnissen der Abiturienten sollen auch die Leistungen im Turnen Beurtheilung finden.
6. Vom 12. Januar 1867: Mittheilung eines Ministerial-Erlasses über die bei etwa ausbrechender Cholera zu treffenden Massregeln.

## III. Chronik des Gymnasiums.

Zu Michaelis verliess der erste ordentliche Lehrer, Herr Petri, das Gymnasium, um einem Rufe als Rector des evangelischen Progymnasiums zu Höxter zu folgen. Das Gymnasium verliert in ihm einen Lehrer, welcher sich durch die Gediegenheit seines Wissens und seines Characters die Achtung Aller, die Freundschaft seiner Collegen und die Liebe seiner Schüler erworben hatte. Möge in dem neuen Amte sein Wirken ebenso erfolgreich sein als es in demjenigen gewesen ist, aus welchem wir ihn mit Bedauern haben scheiden sehen. In die durch den Abgang des Herrn Petri vakant gewordene 1. Lehrerstelle rückte Herr Meier, bisher 3. Lehrer auf; die 2. Stelle ist vakant und hat noch nicht besetzt werden können; die 3. erhielt Herr Berndt, bisher 4. Lehrer, die 4. Lehrerstelle ist vakant. Als Hülflehrer trat zu Michaelis der Candidat der Theologie Herr Winzer ein. Demnach bilden gegenwärtig das Lehrercollegium ausser dem Director, die 3 Oberlehrer Prof. Dr. Hölscher, Dr. Knoche, Dr. Märker, die ord. Lehrer Meier und Berndt, die Hülflehrer Moeser und Winzer, der Gymnasial-Elementarlehrer Geisenheyrer, der Lehrer der Vorbereitungs-klasse Grossjohann. Der Dechant Heising ertheilt den Religionsunterricht an die katholischen Schüler. Allein das Lehrercollegium ist während des ganzen Schuljahres nie vollzählig in Thätigkeit gewesen. Von Pfingsten bis Michaelis musste Herr Meier vertreten werden, welcher zum Heere einberufen war und den Feldzug in Böhmen mitgemacht hat; ausserdem war Herr Berndt 3 Wochen krank. Seit Michaelis leidet der Oberlehrer Dr. Knoche an den Folgen eines unglücklichen Falles und hat den ganzen Winter hindurch sein Amt nicht verwalten können; ausser ihm waren Herr Moeser, der ebenfalls erkrankt war, und Herr Grossjohann, der um seiner Militairpflicht zu genügen, nach Minden einberufen war, beinahe 3 Wochen hindurch zu vertreten. 8 Mal hat der Lectionsplan und die Studententabelle in Folge dieser Vertretungen geändert werden

müssen, und es ist selbstverständlich, dass die Stetigkeit des Unterrichts gelitten hat. Nur der angestrengtesten und hingebendsten Arbeit des Lehrercollegiums hat es gelingen können, die grossen und mannigfachen Nachteile, welche durch fortwährende Unterbrechung des regelmässigen Unterrichts und durch Ueberbürdung der einzelnen Lehrer nothwendig entstehen mussten, auf das geringste Maass zu beschränken.

Das Schuljahr begann am 9. März mit der Aufnahme neuer Schüler. Die Ferien fielen im Sommer vom 12. Juli — 6. August, zu Michaelis vom 29. September — 15. October, zu Weihnachten vom 21. December — 2. Januar, zu Ostern vom 13. — 27. April.

Im Juli, als überall Gaben der Liebe für unsere im Felde stehenden Soldaten gesammelt wurden, haben auch die Primaner und Secundaner 10 Thlr. beigesteuert, ohne dass sie dazu besonders aufgefordert worden wären.

Am 31. August und 1. Juli machten die Schüler des Gymnasiums eine Turnfahrt.

Am 31. October als am Reformationstage, fand wie alljährlich unter den Schülern evangelischer Confession eine freiwillige Sammlung zum Besten des Gustav-Adolph-Vereins statt, deren Ertrag 12 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf. war.

Die kirchliche Feier des Friedensfestes am 11. November fand in der Morgenandacht der Schule am 10. November ihre Vorbereitung.

Zum Besten der im vorigen Jahre gegründeten Lehrerwitwen-Kasse wurden auch in diesem Winter Vorträge wissenschaftlichen Inhalts unter erfreulicher Theilnahme des Publikums gehalten. Denjenigen Herren, welche das Lehrercollegium dabei unterstützt haben, so wie dem Vorstände der Gesellschaft „Weinklub“, deren Saal für diese Vorlesungen unentgeltlich benutzt werden durfte, stattet das Lehrercollegium hierdurch seinen aufrichtigen Dank ab. Ueber folgende Themata sind bis jetzt Vorlesungen gehalten worden:

im Winter 1865 — 1866.

- 1) Ueber die Anfänge des Menschengeschlechts (Director Dr. Bode).
- 2) Ueber Electricität und Magnetismus (Oberlehrer Dr. Märker).
- 3) Ueber Göthe's Iphigenie mit einer Vergleichung des antiken und modernen Drama's (Professor Dr. Hölscher).
- 4) Ueber die Säulenordnungen (Pastor Ameler).
- 5) Ueber China (Pastor Löfflad aus Barmen).
- 6) Ueber Shakespeare's Hamlet (Hülfslehrer Moeser).
- 7) Ueber die Atridensage (Gymnasiallehrer Petri).

im Winter 1866 — 1867.

- 1) Ueber Göthe's Torquato Tasso (Professor Dr. Hölscher).
- 2) Ueber den Tempel zu Jerusalem (Pastor Ameler).
- 3) Ueber die Nibelungensage (Gymnasiallehrer Meier).
- 4) Ueber Luft- und Meeres-Strömungen (Oberlehrer Dr. Märker).
- 5) Ueber die Vehmgerichte im Mittelalter (Rechtsanwalt Krönig).
- 6) Ueber Jeanne D'Arc, die Jungfrau von Orleans (Gymnasiallehrer Berndt).
- 7) Ueber den Character und die politische Entwicklung der Athenienser, eine historische Skizze (Director Dr. Bode).

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde durch eine Schulfest begangen. Die Festrede hielt der Professor Dr. Hölscher.

Am 27. März 1867 fand die mündliche Prüfung der Abiturienten unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths Dr. Suffrian statt. Die 5 Abiturienten wurden für reif erklärt und haben wie üblich einen Beitrag zum Stipendium Knefelianum gegeben.

#### IV. Statistische Verhältnisse des Gymnasiums.

##### A. Frequenz der Schule.

Die Schülerzahl betrug								D a r u n t e r						Abgang während des Schuljahres				
im	I	II	III	IV	V	VI	überhaupt	evangelische	katholische	jüdische	einheimische	auswärtige	Ausländer	zur Universität	auf andere Schulen	durch den Tod	zu anderer Bestimmung	überhaupt
Sommer	14	17	30	29	28	37	155	138	8	9	115	35	5	—	1	—	11	12
Winter	14	15	28	26	27	35	145	130	7	8	107	35	3	4	3	—	12	19

Die Vorbereitungsklasse wurde im Laufe des Jahres von 26 Schülern besucht. Die Abgangstabelle umfasst die bis zum Druck des Programms angezeigten Abmeldungen.

##### B. Verzeichniss der Abiturienten.

Nr.	N a m e n	Confession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Alter	Schulzeit			Studium	anderer Beruf
						Jahre überhaupt	in I			
							überhaupt	in Ia.		
1	Richard Weber	evang.	Salzkotten.	Steuer-Empfänger in Salzkotten	20	7	2	1/3	Philologie	
2	Herm. Rüter	"	Südlengern.	Kaufmann in Südlengern	19 1/2	6	2	1/3	Medizin	
3	Max Kulemann	"	Herford.	Kreisgerichtsrath in Herford	19 1/2	10	2	1/2	Jura	
4	Max v. Wilmowsky	"	Halle i. W.	Rechtsanwalt in Herford (verst.)	18	7	2	1/3		Artillerie.
5	Friedrich Novák	"	Ober-Dubensky in Mähren.	ev. Pastor in Ober-Dubensky	19 1/2	8	2	1/3	Theologie	

##### C. Die Themata zu den schriftlichen Arbeiten der Abiturienten:

1. Religionsarbeit: (evang.) Erklärung von Ev. Matth. 5, 17 mit Zugrundelegung der Bergpredigt, namentlich des 5. Kapitels.

2. Deutscher Aufsatz: Der irdischen Dinge Unbestand ein Segen für den Menschen.

3. Lateinischer Aufsatz: Alcibiades quid Atheniensibus profuerit, quid obfuerit, breviter enarretur.

4. Die mathematischen Aufgaben: a) In einem Dreiecke soll ein Kreis so beschrieben werden, dass sein Mittelpunkt auf einer Höhe liegt, er selbst die grössere der anliegenden Seiten berührt und durch die Spitze des Gegenwinkels geht.

b) Aus einem Kegel von  $9^3 = 326$  Cubikfuss Inhalt, dessen Höhe zum Radius der Grundfläche sich wie  $p : r = 3 : 2$  verhält, ist ein ihm ähnlicher concentrisch ausgedreht. Wenn nun die Breite des Kreisringes an der Grundfläche  $= b = 1, 5'$  ist, wie gross ist der Inhalt des Hohlkegels?

c) Von einem Dreiecke ist gegeben die Summe zweier Seiten  $a + c = s = 30'$ , der eingeschlossene Winkel  $\alpha = 28^\circ 38'$  und der Inhalt  $J = 50 \square'$ . Wie gross sind die Seiten und Winkel?

d) Die Summe der Reihe  $1. 2. 3. + 2. 3. 4. + 3. 4. 5. + \dots + n(n+1)$  ( $n+2$ ) zu finden.

#### D. Vermehrung der wissenschaftlichen Sammlungen.

1) Die Gymnasialbibliothek erhielt:

A. Geschenke: 1) Vom H. Ministerium: Vogt, Johannes Bugenhagen; Firmenich Germaniens Völkerstimmen III, 11. 12.; Zeitschr. f. Erdkunde N. F. I.; Zeitschr. f. vergl. Sprachf. XV, 3 — XVI, 3. — 2) Prov. Schulcoll. zu Münster: Jos. Scaligeri poemata. — 3) Regierung zu Minden: Bonner Lect. Verz. 1866 und 66/67. — 4) Landrath von Borries: Stat. Darstellung des Kreises Herford 1865. — 5) Dr. jur. v. Borries: Dessen Inaugural-Diss. de cautione usufructuaria. Berlin 1866. — 6) Dir. Wintgens: Curtius griech. Grammatik. — 7) Amtmann v. Stach: B. Wittii hist. Westphaliae 1778; Wasgestalt die unter Stift und Stadt Herford eingefallenen Streitigkeiten etc. 1637; Siebrand Meyer Rustringische Merkwürdigkeiten 1751. — 8) Lehrercollegium: Literar. Centralbl. 1867; F. Thiersch Leben 2 Bde. (zur Hälfte). — 9) Dir. Bode, Dr. Knoche, G.-L. Meier, Berndt, Winzer, Dr. Hölscher: Zeitschrift Hermes I. — 10) Dir. Bode, G.-L. Meier, Berndt, Winzer, Dr. Hölscher: Pfeiffer's Germania 11. Jahrg. — 11) Hölscher: Herforder Wochenblätter 1839—65. 14 Bde.; Zeitungen 1853—58. 5 Bde.; Lang meine Lebensgeschichte. Herford 1798. — 12) Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen: Lattmann zur Methodik des grammat. Unterrichts; — 13) Teubner in Leipzig: Schenkl deutsch-griech. Schulwörterbuch; Dietsch Lehrbuch der Geschichte II, 2.; Wohlrab Aufgaben zur griech. Formenlehre; E. Koch griech. Formenlehre. — 14) Abitur. Lohmeyer: Grotefend lat. Grammatik. — 15) Abitur. Diehl: Ciceron. or. select. m. Ann. 1751; Caesar ed. Oberlin; Ahn franz. Gramm.; Herrmann Lehrb. der franz. Sprache; Berthelt Geographie. — 16) Abitur. Heyden: Berger lat. Gramm.

B. Aus eigenen Mitteln: Nicanor ed. Friedländer; Apollonius Sophista ed. Bekker; Thucydides ed. Poppo ed. II. I; Fragmenta comic. Graec. ed. Meineke ed. minor 2 Voll.; Appar. ad Demosth. ed. Schäfer 6 Voll.; Didymus ed. Schmidt; Arcadius ed. Barker; Tzetzae Scholia in Lycophr. 3 Voll.; Curtius griech. Etym. 2. Abth.; Sallustius erklärt von Dietsch I; Livius ed.

Madvig-Ussing IV, 2; Ciceron. Tusc. ed. Seyffert; Vergilius ed. Ribbeck IV; Tacitus Agricola von Walch; Forcellini lexicon 1835. 4 Voll.; Meiring lat. Gramm.; Naegelsbach Stilistik; Krüger Untersuchungen aus der lat. Sprachl. 3 Hefte; Pauly Realencycl. 2. Ausg. I, 16. 17; Grimm deutsches Wörterb. IV, 2. V, 4. 5.; Schacht Pflanzenzelle; Grote Gesch. Griechenlands 6 Bde.; Geschichtsschr. der deutschen Vorzeit Lief. 47; Merle d'Aubigné Gesch. der Reform. z. Zeit Calvins IV; Herrmann Gesch. Russlands. Erg. Bd; Roth Gymnasialpädagogik; Schmid Encycl. des U. W. 49—55. Lief.; Wackernagel Kirchenlied 16—18. Lief.; Philologus Bd. 24. 25. Suppl. III, 4. 5.; Rhein. Mus. N. F. 22. Jahrg.; Jahrb. f. Phil. Bd. 95. 96.; Zeitschr. f. österr. G. 1867; Neues Schweiz. Mus. 1867.

2) Die Schüler-Lesebibliothek erhielt:

A) Geschenke: Goldsmith Gesch. der Griechen 2 Bde. (Abit. Heyden); Horn Zerstörung Magdeburgs (Quart. J. Dieckmann).

B. Aus eigenen Mitteln: Stoll Götter und Heroen des Alterthums; Stoll Gesch. der Griechen und Römer; Wagner Hausschatz für die Jugend; Schwab Sagen des Alterthums; Mürdter deutsche Kaiserbilder III.; Grimm deutsche Sagen; Piper evang. Kal. 1867: Biernatzki braune Knabe.

3) Die Schüler-Unterstützungsbibliothek erhielt:

Geschenke: 1) Gymn.-L. Geisenheyner: Corn. Nepos; 2) Verleger Justus Perthes in Gotha: Sydow's Schultatlas 6 Expl.; 3) Dir. Wintgens: Demosthenes, Xenoph. Anab., Cicero. Tusc. ed. Tischer, Cicero. Briefe von Hoffmann, Reden von Halm 1 Bd., Seyffert Uebersetzungsaufg., Süpffe Aufgaben; 4) Verleger Teubner: Dietsch Grundriss der preuss. Gesch.; 5) Abit. Heyden: Xenoph. exp. Cyri, Krüger griech. Gr., Krüger homer. Formenl., Seyffert pal. Mus., Cic. Reden von Halm 1 Bd., Ovid, Plötz vocabulaire, Plötz Lehrb.; 6) Abit. Businsky: Herodot 1 Bd., Thucydides; Ciceros Reden von Halm 1 Bd., Livius von Weissenborn 1 Bd., Sallustius von Jacobs, Tacitus, Montesquieu considerations, Gesenius heb. Lesebuch; 7) Abit. Fuhlhage: Euripides 1 Vol., Krüger hom. Formenl., Plötz vocabulaire, Plötz Lehrb. 1 Bd., Fölsing engl. Gramm., Uhlemann Zeittafeln; 8) Abit. Müller: Plato 1 Vol., Demosthenes 1 Vol., Ciceros Reden von Halm 1 Bd., Curtius ed. Foss, Montesquieu, Leeser hebr. Lesebuch; 9) Abit. Weddigen: Euclid, Thucydides; 10) Abit. Diehl: Krüger hom. Formenl., Herodotus 1 Vol., Jacobs griech. Elem., Thucydides 1 Vol., Ciceros Briefe von Hofmann, Livius 1 Vol.; Eutropius, Sintenis gradus ad Parnassum, Süpffe Aufgaben, Schäfer Literaturgesch., August Logarithmentafeln, Zahn bibl. Gesch.; 11) Abit. Angenete: Krüger homer. Formenl., Livius 1 V., Ciceros Reden von Halm 2 Bd., Cic. Tusc., Virgil von Ladewig 1 V., Plötz vocabulaire, Uhlemann Zeittafeln; 12) Abit. Lohmeyer: Krüger hom. Formenl., Cicero. Tuc., Livius von Weissenborn 1 Vol., Justinus, Montesquieu, Plötz Lehrbuch; 13) Quart. Kalkbrenner: Spiess für Sexta.

Die Münzsammlung erhielt Geschenke von: Baumeister Gerdien 3 S., 2 K. M., Maurermeister Kopp 8 S. M., Kaufmann Kranefuss 1 S. M., Vicezahlmeister Werther in Köln 2 S. 8 K. M., Dr. Hölcher 1 S. 1 K. M., H. Ruben (III) 7 K. M., Wiegers (IV) 1 K. M.

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen erhielten vom Herrn Rentmeister Huchzermeier einige werthvolle Geschenke, nämlich ein sehr schönes Exemplar von *Meles taxus*, einen skeletisirten Kopf und einen Fuss von *Diomedea exulans*, Früchte und Rinde südamerikanischer Bäume und zwei Korallenstücke: *Astraea* und *Maeandrina*. Ausserdem wurde unter Anleitung des Herrn Geisenheyner der Anfang zu einer Käfersammlung gemacht. Besondern Eifern beim Sammeln bewiesen die Quartaner Höpker und Kleine, der Quintaner Huchzermeier.

An Lehrmitteln wurden angeschafft: Roller, Formensammlung für den Unterricht im Zeichnen. Ruprecht, naturwissenschaftlicher Wandatlas. Dieters, Merkbüchlein für Turner. 12 Exempl. für die Vorturner. 8 Hefte Kalligraphischer Vorlegeblätter (Langensalza bei Gressler).

## V. Schulschluss.

Der Unterricht endigt mit dem 10. April; darauf folgt am 11. und 12. die mündliche Prüfung sämmtlicher Schüler in folgender Ordnung:

1. Am Donnerstag den 11. April, Vormittags von 8 — 12 Uhr:

Secunda: Lateinisch und Mathematik.

Tertia: Französisch.

Ober-Tertia: Griechisch.

Unter-Tertia: Griechisch.

Quarta: Griechisch.

Die 2. englische Klasse (Tertia und Quarta): Englisch.

Nachmittags von 2 Uhr an die Vorbereitungs-klasse: Religion, Deutsch, Rechnen, Geographie.

2. Am Freitag den 12. April, Vormittags von 8 — 12 Uhr:

Prima: Griechisch und Geschichte,

Quinta: Lateinisch und Geographie,

Sexta: Deutsch, Lateinisch, Singen.

Am Sonnabend den 13. um 9 Uhr Entlassung der Abiturienten und darauf im engeren Kreise der Schule die Vertheilung der Censuren.

Das verehrliche Kuratorium, die geehrten Eltern und Angehörigen unserer Schüler so wie alle Freunde der Anstalt werden hierdurch ergebenst eingeladen, die mündliche Prüfung und die Entlassung der Abiturienten mit ihrer Gegenwart zu beehren.

Das neue Schuljahr wird am Montag den 29. April mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler beginnen. Anmeldungen für das Gymnasium und die Vorbereitungs-klasse wird der Unterzeichnete von jetzt ab und während der Ferien entgegennehmen.

Dr. Bode.

Die naturwissenschaftlichen Huchzermeier einige werthvolle Gegenstände, einen skeletisirten Kopf und einen kanischer Bäume und zwei Korallen. Anleitung des Herrn Geisenheyner Eifern beim Sammeln bewiesen die

An Lehrmitteln wurden Zeichnungen. Ruprecht, naturwissenschaftliche 12 Exempl. für die Vorturner. 8 H

V.

Der Unterricht endigt mit Prüfung sämmtlicher Schüler in folgenden

1. Am Donnerstag den 11.

Secunda: Latein

Tertia: Französisch

Ober-Tertia: Griechisch

Unter-Tertia: Englisch

Quarta: Griechisch

Die 2. englische Klasse (Terz) Nachmittags von 2 Uhr an geographie.

2. Am Freitag den 12. April

Prima: Griechisch

Quinta: Lateinisch

Sexta: Deutsch, Englisch

Am Sonnabend den 13. um Kreise der Schule die Vertheilung

Das verehrliche Kuratorium wie alle Freunde der Anstalt werden und die Entlassung der Abiturienten

Das neue Schuljahr wird anmenden Schüler beginnen. Anmelde der Unterzeichnete von jetzt ab un

om Herrn Rentmeister  
emplar von Meles taxus,  
e und Rinde südameri-  
Ausserdem wurde unter  
g gemacht. Besondern  
quintaner Huchzermeier.  
für den Unterricht im  
Kbüchlein für Turner.  
ingensalza bei Gressler).

und 12. die mündliche

Deutsch, Rechnen, Geo-

und darauf im engeren

igen unserer Schüler so  
die mündliche Prüfung

ung der neu aufzunehm-  
Vorbereitungsklasse wird  
en.

Dr. Bode.



